

# **BE\_ZIVILSTRAF ZK 2018 370 vom 12. Oktober 2018**

BE Obergericht, 2018-10-12, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be\\_zivilstraf\\_ZK\\_2018\\_370](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_ZK_2018_370)

FR: BE\_ZIVILSTRAF ZK 2018 370 du 12 octobre 2018

IT: BE\_ZIVILSTRAF ZK 2018 370 del 12 ottobre 2018

## **Regeste**

Annahme eines Willensvollstreckermandats (Art. 517 Abs. 2 ZGB); Verhalten nach Treu und Glauben (Art. 2 ZGB); Kognition der Aufsichtsbehörde über die Willensvollstrecker; Auskunftspflicht des Willensvollstreckers gegenüber den Erben | Erbrecht übriges

## **Erwägungen**

### **E. 1.1**

Am 13. Oktober 2016 verstarb an seinem letzten Wohnsitz in Gstaad, Einwohnergemeinde (nachfolgend EG) Saanen, H.\_\_\_\_\_ (nachfolgend I.\_\_\_\_\_, Erblasser), geb. 25. Mai 1926. Der Erblasser galt als eine der weltweit reichsten Personen mit einem angeblichen Vermögen in Milliardenhöhe. I.\_\_\_\_\_ hinterliess seine Ehefrau J.\_\_\_\_\_, einen adoptierten Sohn und je zwei Töchter aus zwei verschiedenen früheren Ehen. C.\_\_\_\_\_ (Jahrgang 1956) ist eine dieser Töchter. Sie liegt in einem Erbstreit mit der Ehefrau und weiteren Beteiligten. In der Gerichtsregion Oberland sind diesbezüglich mehrere Verfahren hängig (vgl. Beschwerdebildung [BB] 9).

### **E. 1.2**

I.\_\_\_\_\_ errichtete am 21. Februar 2014 eine von Notar K.\_\_\_\_\_ beurkundete letztwillige Verfügung, worin er seine Ehefrau als Erbin für die ganze Erbschaft einsetzte. Den Kindern, soweit nicht anderweitig abgefunden, überliess er Ver-

### **E. 1.3**

Mit Schreiben vom 15. November 2016 eröffnete die EG Saanen (zuständig Fachbereichsleiter L.\_\_\_\_\_) der Alleinerbin und den pflichtteilsgeschützten virtuellen Erben die letztwilligen Verfügungen mittels Zustellung von Kopien (ABB 6, Vorakten, pag. 137 ff.). A.\_\_\_\_\_ wurde mit einer vollständigen Kopie bedient (vgl. ABB 6, Vorakten, pag. 137).

### **E. 1.4.1**

In der Folge wandte sich die Rechtsvertretung von C.\_\_\_\_\_ am 23. November 2016 an A.\_\_\_\_\_ und führte aus, sie habe Kenntnis, dass dieser als Willensvollstrecker eingesetzt worden sei, und verlangte gestützt auf Art. 607 Abs. 3 und 610 Abs. 2 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB; SR 210) die Herausgabe sämtlicher Informationen, die in irgend einer Art relevant für die Erbteilung sein könnten. Weiter wurde A.\_\_\_\_\_ gebeten, sich einen Überblick über die Vermögenssituation des Erblassers (und seiner Frau) zu verschaffen, dafür zu sorgen, dass keine Vermögenswerte abhanden kämen, und C.\_\_\_\_\_ über das Nachlassverfahren auf dem Laufenden zu halten (ABB 7, Vorakten, pag. 161 ff.).

### **E. 1.4.2**

Mit Schreiben vom 2. Dezember 2016 antwortete A. \_\_\_\_\_ über seine Rechtsvertretung, dass «mein Klient in seiner Eigenschaft als Willensvollstrecker nicht der richtige Adressat Ihres Anliegen ist», er im Übrigen aber seinen Pflichten als Willensvollstrecker vollumfänglich nachkommen werde (ABB 8, Vorakten, pag. 191 ff.).

#### **E. 1.4.3**

Am 8. Dezember 2016 (ABB 9, Vorakten, pag. 197 ff.) und am 20. März 2017 (ABB 10, Vorakten, pag. 201) wandte sich die Rechtsvertretung von C. \_\_\_\_\_ erneut an A. \_\_\_\_\_ und forderte ihn auf, ihr die verlangten Informationen zukommen zu lassen.

#### **E. 1.4.4**

Mit Schreiben vom 31. März 2017 (ABB 11, Vorakten, pag. 203) antwortete die Rechtsvertretung von A. \_\_\_\_\_ im Wesentlichen, sie verweise auf das Schreiben vom 2. Dezember 2016.

#### **E. 1.4.5**

Am 6. April 2017 erfolgte eine weitere Nachfrage der Rechtsvertretung von C. \_\_\_\_\_ (ABB 12, Vorakten, pag. 205 ff.). Daraufhin antwortete die Rechtsvertretung von A. \_\_\_\_\_ am 8. Mai 2017, dass bislang keine amtliche Mitteilung im Sinne von Art. 517 Abs. 2 ZGB zugegangen sei und sich folglich eine weitere Stellungnahme erübrige (ABB 15, Vorakten, pag. 213). 2. 2.1 Am 19. Mai 2017 gelangte C. \_\_\_\_\_ mit einer «Aufsichtsbeschwerde» an das Regierungsstatthalteramt Obersimmental-Saanen (nachfolgend Vorinstanz) und beantragte Folgendes (pag. 1 ff.): 1. Der Beschwerdegegner sei anzuweisen, seinen Pflichten als Willensvollstrecker nachzukommen und insbesondere die erforderlichen Handlungen für die Verwaltung des Nachlasses I. \_\_\_\_\_

### **E. 3**

mächtnisse von je 20 Millionen Dollars. A. \_\_\_\_\_ wurde zum Willensvollstrecker ernannt. Am 10. August 2016 wurde die letztwillige Verfügung mit der Einsetzung eines Ersatzwillensvollstreckers ergänzt (Aufsichtsbeschwerdebeilage [ABB] 3, Vorakten, pag. 99 ff.).

#### **E. 3.1**

Mit Eingabe vom 26. Juli 2018 (Postaufgabe am selben Tag) erhob A. \_\_\_\_\_ (nachfolgend Beschwerdeführer) Beschwerde beim Obergericht des Kantons Bern. Er beantragte die Aufhebung der vorinstanzlichen Entscheidung vom 28. Juni 2018 unter Kosten- und Entschädigungsfolge (pag. 57 ff.).

#### **E. 3.2**

C. \_\_\_\_\_ (nachfolgend Beschwerdegegnerin) schloss in ihrer Beschwerdeantwort vom 27. August 2018 (Postaufgabe am selben Tag) auf Abweisung der Beschwerde unter Kosten- und Entschädigungsfolge (pag. 111 ff.).

#### **E. 3.3**

Der Beschwerdeführer beantragte mit Eingabe vom 7. September 2018 (Postaufgabe am selben Tag) die Anordnung eines zweiten Schriftenwechsels (pag. 169).

#### **E. 3.4**

Mit Verfügung vom 12. September 2018 wies der Instruktionsrichter den Antrag des Beschwerdeführers auf Anordnung eines zweiten Schriftenwechsels ab (pag. 171 ff.).

### **E. 3.5**

Der Beschwerdeführer reichte mit Schreiben vom 21. September 2018 (Postaufgabe am selben Tag) unaufgefordert eine Replik ein (pag. 175 ff.). Die Beschwerdegegnerin reichte mit Schreiben vom 2. Oktober 2018 wiederum unaufgefordert eine «Replik» ein (pag. 209 ff.) II.

### **E. 4**

Unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zulasten des Beschwerdegegners, eventualiter zulasten des Nachlasses (zuzüglich MwSt.) 2.2 A.\_\_\_\_\_ schloss auf Nichteintreten auf die Beschwerde, eventualiter auf deren Abweisung unter Kosten und Entschädigungsfolge und vertrat in der Folge im Wesentlichen den Standpunkt, es sei keine amtliche Mitteilung gemäss Art. 517 Abs. 2 ZGB erfolgt, weshalb er nicht Willensvollstrecker sei (Vorakten, pag. 233 ff. [Aufsichtsbeschwerdeantwort], 347 ff. [Aufsichtsbeschwerdeduplik]). 2.3 Mit Schreiben vom 13. September 2017, gerichtet an die Rechtsvertretung von A.\_\_\_\_\_ und mit Kopie an mehrere involvierte Personen und Stellen, forderte die Rechtsvertretung von C.\_\_\_\_\_ unter Hinweis auf die fehlende Sicherung von Nachlassgegenständen A.\_\_\_\_\_ auf, bis zum 22. September 2017 zu erklären, ob er nun als Willensvollstrecker amte oder nicht (Vorakten, pag. 391 ff.).

### **E. 5**

2.4 Am 18. Oktober 2017 forderte die Vorinstanz die EG Saanen auf, ihre Akten einzureichen und drei Fragen zu beantworten (Vorakten, pag. 411 ff.). Die Antwort der Gemeinde erfolgte am 23. November 2017 (Vorakten, pag. 419 ff.). 2.5 Hierauf nahmen die Rechtsvertretungen von A.\_\_\_\_\_ mit Schreiben vom 21. Dezember 2017 und von C.\_\_\_\_\_ mit Schreiben vom 2. Februar 2018 Stellung (Vorakten, pag. 425 ff., pag. 447 ff.). 2.6 Am 27. April 2018 erliess die Vorinstanz eine Verfügung (Vorakten, pag. 487 ff.). Darin führte sie aus, gemäss den eingereichten Stellungnahmen sei unter anderem umstritten, ob A.\_\_\_\_\_ eine amtliche Mitteilung gemäss Art. 517 Abs. 2 ZGB zugestellt worden sei. Weil es sich um einen speziellen Fall handle, werde es als zweckmässig erachtet, die EG Saanen anzuweisen, A.\_\_\_\_\_ eine (ausdrückliche) amtliche Mitteilung gemäss Art. 517 Abs. 2 ZGB per Einschreiben zuzustellen. Im Dispositiv wurde umschrieben, wie diese Mitteilung auszusehen hat. Nach Erhalt der entsprechenden Mitteilung der Gemeinde erklärte A.\_\_\_\_\_ am 7. Mai 2018 auf dem ihm in der Beilage zugestellten Formular, er nehme das Mandat als Willensvollstrecker an (Vorakten, pag. 493). 2.7 Am 28. Juni 2018 erliess die Vorinstanz die vorliegend angefochtene Verfügung (pag. 31 ff.), worin sie A.\_\_\_\_\_ anwies, C.\_\_\_\_\_ Aufschluss über seine bisherige Tätigkeit als Willensvollstrecker zu geben, seinen Pflichten als Willensvollstrecker nachzukommen, die erforderlichen Handlungen für die Verwaltung des Nachlasses des Erblassers vorzunehmen (Dispositiv-Ziff. 1) und Auskunft über die ihm bekannten und für die Zusammensetzung des Nachlasses und der Erteilung relevanten Informationen zu erteilen und die erforderlichen Unterlagen offenzulegen (Dispositiv-Ziff. 2) sowie über zahlreiche spezifische Sachverhalte Auskunft zu erteilen und Unterlagen vorzulegen (Dispositiv-Ziff. 3-11). Soweit weitergehend wurde die Beschwerde abgewiesen (Dispositiv-Ziff. 12). Die Verfahrenskosten von CHF 800.00 wurden zu je CHF 400.00 C.\_\_\_\_\_ und A.\_\_\_\_\_ auferlegt (Dispositiv-Ziff. 13) und es wurden keine Parteikosten gesprochen (Dispositiv-Ziff. 14). 3.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.